

# Das Langohrtraumzuhaus

## von Sonja Tschöpe

Zwei lange Ohren, ein Wackelnäschchen und ein puscheliges Schwänzchen an einem graziösen Körper – das Zwergkaninchen! Einiges ist über diese Tierart schon geschrieben worden – davon viel Sinn, aber leider auch viel Unsinn. Und letzteres ist leider das Hauptproblem, weshalb im Jahre 2009 noch immer so viele Kaninchen nicht tieregerecht gehalten werden. Wir möchten heute zu einem kleinen Ausflug ins Langohrtraumzuhaus einladen!

Wer daran denkt, wie Wildkaninchen leben, der ist auf der ersten heißen Spur, wie auch Hauskaninchen gehalten werden sollten. Sie benötigen viel Platz zum Hoppeln und zwar nicht immer nur dann, wenn ihr Mensch Zeit für sie hat. Ein Käfig bietet einen solchen Platz wohl eher kaum. Das wird spätestens dann klar, wenn man ein sich austobendes Kaninchen sieht. Als kleine Faustregel gilt hier in etwa die permanente Hoppelfläche von 2 qm pro Kaninchen. Das lässt sich in Gehegen sehr leicht realisieren.

Alleine sollte Meister Langohr auch nicht sein, denn Wildkaninchen sind Gruppentiere, die in großen Kolonien

leben. Eine so große Gruppe benötigt ein Hauskaninchen jetzt nicht unbedingt, doch mindestens einen Artgenossen sollte es an seiner Seite geben. Meerschweinchen ersetzen den Kaninchenfreund leider nicht. Diese beiden Tierarten sind einfach zu unterschiedlich in ihrer Verhaltensweise und ihrem Lebensstil, als dass sie wirklich glücklich zusammen leben könnten.

Die Ernährung der Zwergkaninchen sollte möglichst natürlich sein. Dazu gehört eine stets prall gefüllte Raufe mit frischem Heu, frisches Wasser aus dem Napf, sowie einmal täglich eine gesunde Mischung diverser Gemüsesorten. Als Leckerei kann wenig Obst angeboten werden. Wer die Möglichkeit hat, ungedüngtes und ungespritztes Grünfutter aus der Natur zu sammeln, kann Löwenzahn, Gras, Spitzwegerich, Schafgarbe und weitere Pflanzen anbieten. Über Zweige von Haselnuss oder Apfelbaum inklusive dem frischen Blattwerk freuen sich die Langohren ebenfalls. Genau diese natürlichen Dinge machen eine gesunde Ernährung aus! Alle anderen Produkte sollten vom Speiseplan gestrichen wer-

**Erst informieren, dann handeln!  
Lebewesen sind keine Plüschtiere,  
die man einfach „umtauschen“ kann.**

den, denn sie sind alles andere als tieregerecht und leider nicht unbedingt gesund.

Kaninchen sind wunderbare Mitbewohner, denen man mit einer tieregerechten Haltung ein glückliches Leben bieten kann! Im Tierheim Biberach warten viele zauberhafte Langohren auf ein neues Traumzuhaus und die kleine Chance auf das große Glück.

Weiteres Wissenswertes rund um Kaninchen auf [www.bunny-in.de](http://www.bunny-in.de)



*Ernährung, dann aber richtig!  
Tieregerechte Ernährung ist auch bei unseren tierischen Freunden wichtig.*

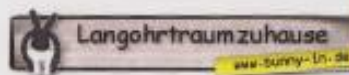


*Platzbedarf: Je größer umso besser!  
Der Tag hat 24 Stunden – genauso viel Stunden Bewegung sollte möglich sein.*



*Käfig war gestern – heute ist Gehege!  
Pro Kaninchen bitte mindestens 2 qm Fläche dauerhaft anbieten.*

## Wer oder was ist das...



Das bunny-in oder vielmehr „Langohrtraumzuhaus“ entstand 2006 eigentlich als kleine Hommage an die Kaninchen von Sonja Tschöpe. Mit Erscheinen ihres Kaninchenratgebers „Kleines Handbuch zum Langohrtraumzuhaus“, den man auch im Tierheim Biberach erwerben kann, wurde jedoch eines deutlich: Es besteht noch viel mehr Interesse seitens der Leser und Kaninchenhalter weitere Informationen rund um die Langohren zu erhalten. Ende 2008 wurde die gesamte Homepage umgebaut. Es entstand die nun online verfügbare Kaninchen-Informationsplattform, die ständig aktualisiert wird. Sie enthält neben vielen kostenlosen Downloads auch eine Kaninchenberatung. Neben der Tierheilpraktikerin Sonja Tschöpe stehen Silke Hertling, Tanja Blümel und Patricia Kenkel per email und Telefon für Antworten auf sämtliche Kaninchenhaltungsfragen zur Verfügung.



**Zusammen ist man nie alleine!  
Mindestens zwei Kaninchen müssen es sein!**